

Wilder Übergang vom Gadmertal ins Haslital

↔ 11,1km | ⌚ 6:15Std | ⚡ 1344m | 🏔 1651m | Schwierigkeit schwer



Wilder Übergang vom Gadmertal ins Haslital

← 11,1km | ⌚ 6:15Std | ▲ 1344m | ▼ 1651m | Schwierigkeit schwer



Wilder Übergang vom Gadmertal ins Haslital

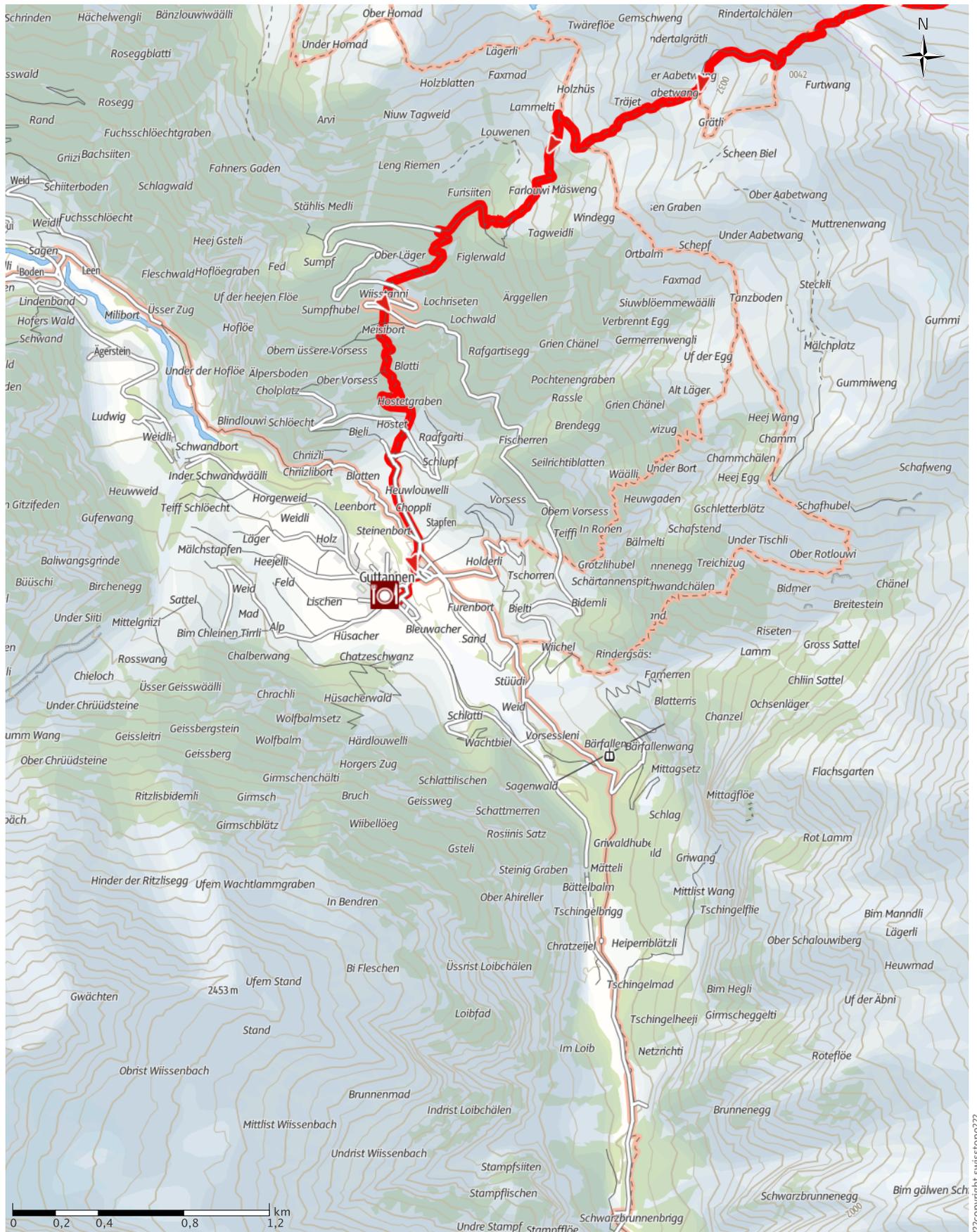
← 11,1km

🕒 6:15Std

⬆️ 1344m

⬆️ 1651m

Schwierigkeit schwer

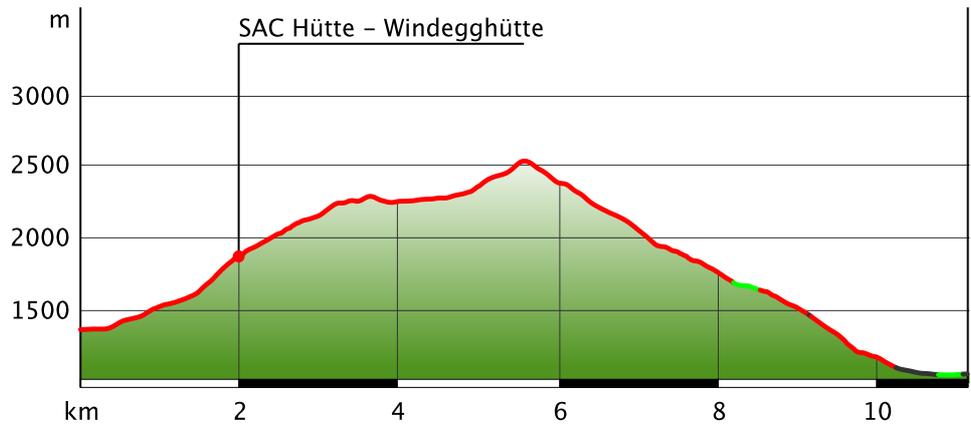


Wilder Übergang vom Gadmertal ins Haslital

Wegart

Asphalt	0,6km
Weg	0,7km
Pfad	9,9km

Höhenprofil



Tourdaten

Regionaler Wanderweg

Strecke ↔ 11,1 km

Dauer ⌚ 6:15 Std

Aufstieg ▲ 1344 m

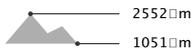
Abstieg ▼ 1651 m

Schwierigkeit schwer

Kondition ●●●●●

Technik ●●●●●

Höhenlage



Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
 APR | MAI | JUN
 JUL | AUG | SEP
 OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●

Community

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

aussichtsreich geologische Highlights

Streckentour Bergbahnauf-/abstieg

Auszeichnungen (& Barrierefreiheit)

🕒 Einkehrmöglichkeit

Eine Wanderung für Bergbegeisterte, die alles beinhaltet: steile Auf- und Abstiege, Bergwälder und Alpmatten, Wildwasserschluchten, Berghüttenromantik, Gletschersicht, ein abgeschiedenes Hochtal mit kleinem Bergsee und viele faszinierende Ein- und Ausblicke. Obwohl Pickel und Seil nicht erforderlich sind, kommt das Begehen des gut markierten Bergpfades fast einer Hochtour gleich. Man teilt die Route am besten in zwei Etappen auf mit Übernachtung in der Windegghütte. Naturweg.

Berner Wanderwege

Aktualisierung: 12.02.2015



Quelle

Berner Wanderwege

Moserstrasse 27
 3000 Bern 22

Telefon +41 (0)31 340 01 01

Fax +41 (0)31 340 01 10

info@bernerwanderwege.ch

http://www.bernerwanderwege.ch

(Alternativer Zustieg) Bei der Postautohaltestelle Furen biegt die alte Sustenstrasse zum Gadmerwasser ab. Am Waldsaum gehts talauswärts. Nach der nächsten Bachbrücke zweigt ein steiler Alpweg hangwärts ab und steigt durch Wald nach Schaftelen empor. In weitem Bogen führt er, ein höher gelegenes Wäldchen umgehend, an die Schaftellau zurück und steigt dem Bach entlang hoch. Schöner Rückblick zur Schwarzhorn-Wildgärst-Gruppe und übers Tal zum Tällistock und zur Gadmerflue. Bei der Wegverzweigung lockt ein Abstecher zum schönen Gadenlausee (über Hubel-Radlef zum Gadenlausee 2h10; über Hubel nach Gadmen 2h20). Durch Wald zieht sich der Weg nun zur Alp Im Hori hinunter und quert den Böse

Wilder Übergang vom Gadmertal ins Haslital

Graben. In der Tiefe zwängt sich das Triftwasser durch den Fels. Sanft absteigend erreicht man die Bergstation Underi Trift der Triftbahn im wilden Felskessel.

Ebenen Wegs gehts in den Talboden, wo man über den Bach von der bewaldeten Ost- zur felsigen Westseite wechselt. 60 m steigt der Pfad nun durch die Bergflanke an und dreht dann wieder taleinwärts um. Die Steigung nimmt spürbar zu. Bei Bosslis Stein zweigt der Pfad links zur Trifthütte SAC ab, welcher über die längste Fussgänger-Hängeseilbrücke Europas führt (Spannweite 102 m, 70 m über dem Abgrund; zur Triftbrücke 30 min, – zur Windegghütte SAC 1h20, Vorsicht!). Die weiss-blau-weisse Markierung jenseits der Brücke verrät, dass der Weg zur Trifthütte zum Teil pfadlos über Gletscher- und Felspartien führt, dabei selbst kleine Klettereien nicht ausschliesst und darum den Alpinisten vorbehalten bleibt. Aber auch der Aufstieg zur Windegghütte SAC erfordert noch einige Schweisstropfen. Oberhalb der Hütte steigt der Pfad erneut sehr steil an und führt über den Grat der Windegg ins Trifttälli hinein. Von der Grathöhe bietet sich eine herrliche Aussicht auf den Triftgletscher, zur Tierberg- und zur Winterberggruppe. Im «steinreichen» abgeschiedenen Trifttälli verlieren sich die Pfadspuren mehr und mehr. Als Leitlinie für den weiteren Weg dienen das Tälliseeli, ein recht ausgeprägter Felsbuckel in südöstlicher Richtung und der sich dahinter deutlich abzeichnende Furtwangsattel. Hier oben wird plötzlich die Sicht ins obere Haslital und ins Grimselgebiet frei: ein überwältigender Ausblick! Noch hat man aber bis zum Wanderziel einen Abstieg von 1500 (!) Höhenmetern zu bewältigen. An der Nordflanke des Rindertals gehts – teilweise pfadlos – vorbei an einem mächtigen erratischen Block hinunter zur Holzhüs alp (über Steinhüs nach Guttannen 2h10). Anschliessend wandert man fast in der Falllinie über Weide und durch Wald – die weit ausholende Alpstrasse immer wieder kreuzend – über Farlauri-Wysstanni-Blatti zum Dorfteil Sunnsytten hinunter und über die Aare nach Guttannen.

Wegbeschreibung

Underi Trift - Windegghütte SAC - Furtwangsattel - Holzhüs alp - Guttannen

Start der Tour

Underi Trift

Koordinaten:

Geogr. 46.704109 N 8.335745 E

UTM 32T 449221 5172497

Ende der Tour

Guttannen

Sicherheitshinweise

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg

Ausrüstung

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit.

Informationsmaterial

Karte

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 255T Sustenpass, bestellen unter: <http://shop.bernerwanderwege.ch>

Literatur

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Jungfrau Region Brienersee - Oberhasli, Wanderbuchreihe der BWW, bestellen unter: <http://shop.bernerwanderwege.ch>

Weitere Infos und Links

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch, Homepage: www.bernerwanderwege.ch

Interessante Punkte (3)



 Bergbahn Bergstation

 1 Triftbahn (Grimselwelt)

3863 Gadmern

welcome@grimselwelt.ch

<http://www.grimselwelt.ch>

Quelle: Berner Wanderwege



 Bewirtschaftete Hütte

 2 SAC Hütte - Windegghütte

Gadmern

Quelle: Berner Wanderwege



 Restaurant

 3 Restaurant

Quelle: Berner Wanderwege

Wilder Übergang vom Gadmertal ins Haslital

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Webseite

<http://regio.outdooractive.com/oar-wanderplaner-ch/s/ZABXc>